

## DURCHFÜHRUNGSPOLITIK

### Best-Execution-Policy

Version 2026-1.0

Die Durchführungspolitik des Versicherungsmaklers regelt die Grundsätze der Weiterleitung von erteilten Kundenaufträgen. Ziel ist es, für den Kunden das gleich bleibend bestmögliche Ergebnis bei der Auftragsausführung zu erzielen. Unter dem Begriff „gleich bleibend“ versteht man das bestmögliche Ergebnis im Sinn einer längerfristigen Durchschnittsbetrachtung.

Das bestmögliche Ergebnis wird bei Privatkunden, neben der maximalen Erfüllung des Kundenwunsches, primär am Maßstab des Gesamtentgelts gemessen, d.h. am Maßstab der Summe aller Kosten, die mit dem jeweiligen Versicherungsprodukt und dessen Auftragsausführung verbunden sind. Die Simoner & Scheder GmbH arbeitet auf Basis einer Provision, die bereits in der Versicherungsprämie enthalten ist. Somit entspricht das Gesamtentgelt, an dem das bestmögliche Ergebnis gemessen wird, der für das jeweilige Versicherungsprodukt zu entrichtender Prämie.

Da auch andere Faktoren, wie zum Beispiel Schnelligkeit und Wahrscheinlichkeit der Auftragsausführung wesentliche Faktoren sind, werden diese berücksichtigt, wenn sie dazu beitragen, das bestmögliche Ergebnis zu erreichen.

Der Versicherungsmakler hat bereits seit Bestehen nach diesen Grundsätzen gehandelt und legt diese Grundsätze dem Kunden offen. Erteilt der Kunde an den Versicherungsmakler eine Weisung, abweichend von der Produktempfehlung des Versicherungsmaklers, können die Grundsätze der Durchführungspolitik gegebenenfalls nicht eingehalten werden und der Versicherungsmakler kann daher das bestmögliche Ergebnis für den Kunden nicht sicherstellen.